Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

19.6.1866 (No. 165)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 165. Dienstag den 19. Juni **1866.**

Danksagung.

Nr. 12,337. Für die hiesigen Armen erhielten wir durch das Bürgermeisteramt „aus Streitsachen": 1) von Herrn Bierbrauer S. 24 kr; 2) von Herrn Wattfabrikant Weiß 2 fl. 20 kr.; 3) von Herrn Professor Peiffer 1 fl. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe, den 18. Juni 1866.

Großh. Armenkommission.

Pfister. Blattner.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Bekanntmachung.

2.2. Die nach §. 52 der Statuten im Jahre 1866 abzuhaltende ordentliche Generalversammlung findet

Mittwoch den 20. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Dienstgebäude der Anstalt statt.

Tagesordnung.

1. Abgabe der Wahlzettel zur Ergänzung des Verwaltungsraths und Ausschusses.
2. Wahl des Präsidenten und Sekretärs der Generalversammlung.
3. Bericht über die Rechnungsergebnisse des Jahres 1865.
4. Beschlußfassung über die Eröffnung der Wahlzettel und die Zusammenstellung des Ergebnisses der Wahl.

Das Verzeichniß der wählbaren Mitglieder, sowie Formulare der Wahlzettel nebst beigedruckter Wahlordnung können auf dem Bureau der Anstalt und auswärts bei den Geschäftsfreunden in Empfang genommen werden.

Den weiter als zwei Stunden von Karlsruhe entfernt wohnenden Wahlberechtigten ist es unbenommen, ihre Wahlzettel ohne Vermittlung eines Geschäftsfreundes unmittelbar an die Generalversammlung einzusenden; in diesem Falle aber muß ihre auf dem Umschlage des Wahlzettels befindliche Unterschrift **notariell** beglaubigt sein, widrigenfalls der Wahlzettel nicht berücksichtigt wird.

Der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1865 ist bereits im Druck erschienen und kann von den Mitgliedern, welche schon vor der Generalversammlung davon Kenntniß nehmen wollen, auf dem Bureau der Anstalt erhoben werden.

Die allgemeine Vertheilung des Rechenschaftsberichts erfolgt erst nach der Generalversammlung, weil die Ergebnisse der letzteren demselben noch beigedruckt werden sollen.

Karlsruhe, den 4. Juni 1866.

Verwaltungsrath.

2.2.

!!! Versteigerung !!!

Dienstag den 19. und Mittwoch den 20. d. M. werden im Hause des Herrn **Philipp Daniel Meyer, Eck der Langen- und Ritterstraße, Eingang Ritterstraße**, eine große **Parthie** der aller **elegantesten Pariser Damenhüte, bestehend** aus **Crêpe-, Tüll-, Tafft- und Roßhaar-Capot-Hüten** (fertig garnirt), welche Unterzeichneter, der **Schönheit** und **Güte** wegen, den geehrten Damen Karlsruhe's und Umgegend **bestens empfiehlt, zum Meistgebot versteigert.**

Anfang: Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Baumberger, Taxator.

Versteigerung von altem Schwarzwälder Kirschenwasser.

Der Unterzeichnete versteigert aus Auftrag:

Donnerstag den 21. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr,

im Gasthaus zum **Kaiser Alexander** 15 Korbflaschen (circa 650 Maas) altes Schwarzwälder Kirschenwasser, feinste Qualität, gegen Baarzahlung, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Proben sind bei der Versteigerung selbst aufgestellt.

Karlsruhe, den 15. Juni 1866.

2.1. **Löffel, Waisenrichter.**

21. **Für Säcklermeister.**

Bei unterfertigter Stelle sind mehrere Hundert Dienstmützen anzufertigen und werden die hierzu lusttragenden Säcklermeister eingeladen, sich sogleich hier anzumelden.

Ettlingen, den 17. Juni 1866.

Großh. Montirungs-Commissariat.

Bekanntmachung.

Das Feld-Artillerie-Regiment bedarf
68 Hufeisen für Reitpferde,
732 „ „ Zugpferde, und
8000 Hufnägel.

Angebote hierauf sind bis zum 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen, woselbst die Muster eingesehen werden können.

Gottesaue, den 17. Juni 1866.

Verrechnung des Gr. Feldartillerie-Regiments.

A. Clauß, Regimentsquartiermeister.

Fahrnißversteigerung.

2.2. Aus dem Nachlasse des verlebten Kameral-Assistenten Alois Thumb dahier werden in dessen Wohnung, Waldstraße Nr. 73 dahier, nachbeschriebene Fahrnißgegenstände am

Mittwoch den 20. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, nämlich:

Bücher, Mannskleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und allerlei Hausrath.

Karlsruhe, den 15 Juni 1866.

Großh. Notar: **Karl Philippi.**

2.2. **Fahrnißversteigerung.**

Dienstag den 19. Juni,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in Nowag's-Anlage Nr. 2 im zweiten Stock gegen sogleich baare Zahlung versteigert:

Küchengeräthe, Porzellan und Glassachen, Teppiche und sonst verschiedener Hausrath.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Herrenstraße (kleine) Nr. 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, einer Mansarde, Schwarzwaschkammer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 26 ist eine freundliche Wohnung, Sommerseite, bestehend in 2 Zimmern nebst Alkof, Kammern, Keller, auf 1. Juli oder später an eine kleine Familie zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock links.

*2.1. Langestraße Nr. 158 ist eine schöne Parterrewohnung von 6 Zimmern mit Küche, 2 Kellern und 2 Kammern für 375 fl. per Jahr, vom 1. oder 23. Juli anfangend, zu vermiethen. Täglich einzusehen von 2 bis 3 Uhr Mittags.

2.2. Langestraße Nr 155 sind 2 Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, Salons, Mansarden, Küche, Keller und Holzplatz, oder zusammen in 1 Wohnung mit 8 Zimmern und Salons auf 23. Oktober zu vermiethen.

* Sophienstraße Nr. 33 ist eine schöne, für sich abgeschlossene, mit Gaseinrichtung versehene Herrschaftswohnung, zwei Treppen hoch, bestehend in einem Salon nebst 6 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Garten ꝛc, auf den 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres daselbst.

Läden mit Wohnungen zu vermiethen.

Friedrichsplatz Nr. 9 sind auf 23. Oktober zu vermiethen:

2 Läden mit Wohnungen;
2 Wohnungen mit Entre-sol von 4 und 5 Zimmern;
2 Wohnungen in der Bel-étage und im 3. Stock, jede von 9 Zimmern, elegant ausgestattet, mit Parquetböden und Glasabschluß.

Die nöthigen Mansarden werden dazu gegeben. Näheres Lammstraße Nr. 8 zu ebener Erde.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

*3.3. In der Langenstraße Nr. 99 ist ein geräumiger Laden mit Wohnung sogleich oder auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße Nr. 42.

Laden zu vermiethen.

3.3. Ein Laden, in Mitte der Stadt gelegen, ist sogleich oder von 23. Juli auf längere oder kürzere Zeit zu vermiethen. Näheres Herrenstraße Nr. 20a im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermiethen.

3.3. Zu vermiethen:

auf 23. Juli d. J. eine abgeschlossene, elegante Wohnung (1. Stock), bestehend aus 5 geräumigen Zimmern (wovon 3 mit Parquetböden), Mansarden, Schwarzwaschkammer, Küche, Keller;

auf 1. September d. J. oder später eine schöne Wohnung von 6 Zimmern (mit Terrasse und Balkon) nebst Badekabinet, Küche, Speisekammer, Schwarzwaschkammer, Keller, Garten ꝛc.;

auf 23. Oktober d. J. eine schöne Wohnung (2. Stock), bestehend aus 8 Zimmern (eines mit Balkon), Dienstbotenzimmer, Kammer, Küche, Keller, Garten ꝛc.

Näheres Villa Nowack, Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.

Auf den 23. Oktober 1866, nach Umständen auch früher, ist in der Wilhelmstraße Nr. 8 eine freundliche Wohnung, bestehend in drei größeren heizbaren Zimmern mit Mansarde, Schwarzwaschkammer, Keller und sonstigen Erfordernissen, im ersten Stock, an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer im 2. Stock, Mittags zwischen 1 und 2 Uhr.

Wohnungen zu vermiethen.

2.2. In der Nähe des Friedrichsthors ist eine freundliche Familienwohnung von 2 Zimmern sammt Zugehörde auf **23. Juli d. J.** zu vermiethen. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau des Commissionärs **Ch. F. Haffner.**

* Im Eckhaus Nr. 1 der alten Waldstraße ist der in den innern Zirkel gehende, für sich vollständig abgeschlossene Wohnungstheil, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Speicher nebst Holzraum, an eine stille Familie auf den 23. Oktober d. J. zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer im zweiten Stock.

* Am Ludwigsplatz Nr. 61 ist auf 23. Oktober im zweiten Stock eine schöne Wohnung zu vermiethen, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzplatz, Waschhaus und gemeinschaftlichem Trockenspeicher.

* In der Kasernenstraße Nr. 3 ist der mit Glasverschluß versehene dritte Stock, auf den 23 Oktober beziehbar, zu vermiethen; derselbe besteht aus 5 schönen, heizbaren Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller und den sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im untern Stock des Seitenbaues zu erfragen.

*2.1. Auf 23. Oktober ist in der Karlsstraße Nr. 16 **eine hübsche Wohnung** im zweiten Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst allen Zugehörden, wozu auf Verlangen ein Zimmer im dritten Stock abgegeben werden kann, an eine stille Familie zu vermiethen.

* N. B. Nr. 3684. **Wohnungsvermiethung.** Auf nächstes Juliquartal ist in der Hirschstraße dahier eine schöne Wohnung (für sich abgeschlossener zweiter Stock), bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 Mansarden, 1 Schwarzwaschkammer, Küche, Keller ꝛc., Theil am Trockenspeicher und Waschküche, an eine ruhige Haushaltung zu vermiethen. Näheres auf dem
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237 am Mühlburgerthor.

* **Mühlburg.** Bei Uhrmacher Kiefer Witwe ist im zweiten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Juli billig zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch ein Zimmer mehr oder weniger abgegeben werden. Ebendaselbst ist im Hinterhaus eine Wohnung von 1 oder 2 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. auf 23. Juli zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

3.3. Kronenstraße Nr. 19 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen.

* In der neuen Waldstraße Nr. 71 sind im zweiten Stock zwei auf die Straße gehende Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. August zu vermiethen. Das Nähere Langestraße Nr. 117 im zweiten Stock.

* In der Karl-Friedrichstraße Nr. 1 ist im zweiten Stock, auf die Straße gehend, ein Zimmer zu vermiethen; dasselbe kann möblirt oder unmöblirt sogleich oder auf den 1. Juli abgegeben werden.

Zimmer zu vermiethen.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 3 sind in der Bel-étage zwei schön möblirte Zimmer auf den 1. Juli zu vermiethen; es kann auch Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden.

* Herrenstraße Nr. 64 sind im untern Stock auf den 23. Juli zwei Zimmer mit Kochofen, möblirt oder unmöblirt, zu vermiethen. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 16.

* Waldstraße Nr. 24 sind zwei Zimmer im Vorderhaus, eines auf die Straße, das andere in den Hof gehend, an einen einzelnen Herrn oder Dame sogleich oder später zu vermiethen.

* Waldhornstraße Nr. 29, parterre, sind 3 ineinandergehende, unmöblirte Zimmer zu vermiethen. Auch ist ein kleines, möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

*2.1. Hirschstraße Nr. 18 sind im zweiten Stock zwei freundliche, unmöblirte Zimmer sogleich oder auf 1. Juli an einen Herrn zu vermiethen.

*3.1. Einige schön möblirte Zimmer sind sogleich oder später zu vermiethen: innerer Zirkel Nr. 10 eine Stiege hoch.

* In der Langenstraße Nr. 215, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende, schöne Zimmer ohne Möbel auf den 1. Juli zu vermiethen. Näheres daselbst im 2. Stock.

Vermischte Nachrichten.

*2.2. **[Dienstantrag.]** In einem hiesigen Gasthofe wird auf's Ziel ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Ein fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann, wird in eine Wirthschaft gesucht und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen Langestraße Nr. 38 im Laden rechts.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welchen, welches gut nähen kann, die Zimmer gründlich zu reinigen versteht und sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Johanni gesucht. Zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, überhaupt allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, putzen, waschen sowie allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 29.

[Dienstantrag.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf nächstes Ziel gesucht: Langestraße Nr. 219.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich sonst allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet auf Johanni eine gute Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Ein ordnungsliebendes, junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und zugleich weißnähen kann, wird auf's Ziel gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen kann, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres Zähringerstraße Nr. 42 im untern Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres Hirschstraße Nr. 22 parterre.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen putzen und spinnen kann, findet auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 50 im zweiten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Es wird auf nächstes Ziel ein braves, fleißiges Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten verrichten kann, in Dienst gesucht. Zu erfragen Waldstraße Nr. 32.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet eine gute Stelle und kann sogleich eintreten: Aeußerer Zirkel Nr. 3 eine Stiege hoch.

* **[Dienstantrag.]** Man sucht sogleich oder auf kommendes Ziel ein gewandtes, ordentliches Kellermädchen. Zu erfragen Ludwigsplatz Nr. 61.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf nächstes Ziel für Auswärts in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 147 im dritten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Johanni in Dienst gesucht: Waldstraße Nr. 53 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein solides, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auch im Waschen, Putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf nächstes Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 94.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 38 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Eine ältere Person, welche gut kochen, nähen, bügeln, überhaupt allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht auf Johanni bei einer Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 18 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann und das Reinigen der Zimmer gut versteht, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Kriegsstraße Nr. 5.

* [Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen, welches fein weißnähen, Gebild stopfen und bügeln kann, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft als Zimmermädchen zu erhalten. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 58 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen und selbstständig einer Haushaltung vorstehen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Johanni bei einer vornehmen Herrschaft als Köchin oder bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 57 im Hinterhaus im 2. Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr 27.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sowie Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 26.

* [Dienstgesuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, bügeln, waschen und putzen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf kommendes Ziel eine gute Stelle zu erhalten. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen in den 30r Jahren, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht einen Dienst als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen im Gasthaus zur Rose.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von achtbarer Familie, welches bürgerlich kochen kann, sowie im Bügeln und Nähen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht auf Johanni eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Johanni oder auch einige Tage später eine Stelle zu erhalten. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen im Zähringer Hof in **Durlach.**

* [Dienstgesuch.] Ein sittliches, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und nähen kann, auch sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 15.

Gesuch.

Für den Verkauf von Obst und Gemüsen aus dem landw. Garten werden **Wiederverkäufer** gesucht. Lusttragende wollen sich melden bei

Großh. Gartenbauschule.

Offene Commisstelle.

In einem hiesigen Colonial- und Farbwaaren-Detail-Geschäft ist für einen mit guten Zeugnissen versehenen, angehenden Commis zum sofortigen Eintritt eine Stelle offen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Köchinnen

finden auf nächstes Ziel noch gute Dienststellen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237 am Mühlburgerthor.

Köchin-Gesuch.

* Adlerstraße Nr. 33 wird auf Johanni eine perfekte Gasthofköchin gesucht.

Köchin-Gesuch.

* Eine gewandte Köchin, welche einer hiesigen Restauration vollständig vorstehen kann, wird auf Johanni oder 23. Juli gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 9.

Stelleantrag.

* Eine gesunde **Schenkamme** zum sofortigen Eintritt wird gesucht: Amalienstraße Nr. 33.

* ☛ Mehrere Mädchen, welche gut nähen können, werden gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 34 im Laden.

* Ein braver Hausknecht

findet sogleich im Gasthof zum Römischen Kaiser eine Stelle.

* Ein Hausknecht

wird gesucht, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat: Zähringerstraße Nr. 80.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein solider und kräftiger Mann wird als Hausknecht gesucht: Kronenstraße Nr. 28.

Stellegesuch.

* Ein militärfreier, solider Bursche sucht eine Stelle als Diener und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 4 im Laden.

Einstand-Gesuch.

* Ein beabschiedeter Soldat sucht sogleich einen Einstand, am liebsten auf 6 Jahre zur Infanterie. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 71 im zweiten Stock.

Verlorene Broche.

3.1. Vorigen Sonntag Nachmittag wurde auf dem Wege von der Durlacherthorstraße durch das Friedrichsthor die Kriegsstraße entlang bis gegen das Militär-Hospital eine größere **goldene Broche** verloren. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verlorener Hund.

* Es hat sich gestern ein großer, gelber Hofhund verlaufen, welcher auf den Namen „Hektor" geht. Der jetzige Besitzer wird gebeten, mir solchen gegen Belohnung zuführen zu lassen.

August Kasper, Bierbrauer.

2.2. **Villa zu verkaufen**
oder auf August oder Oktober zu vermiethen bei **Ph. D. Meyer,** Großh. Hoflieferant.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Waldhornstraße Nr. 12, im Hinterhaus, sind einige schön und gut gearbeitete **Damenkoffer** mit zwei Einsätzen billig zu verkaufen.

* Eine große Parthie **Champagner-Flaschen** sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

3 Ladenkästen mit Glasaufsatz,
2 flache doppelte Glaskasten,
1 kleiner Ladentisch 3.1.
werden äußerst billig abgegeben bei

Chr. Weise & Comp.

Bett- und Möbelverkauf.

3.1. Innerer Zirkel Nr. 12 sind Betten, Möbel und sonstiger Hausrath aus freier Hand zu verkaufen.

Hauskaufgesuch.

Ein kleines oder mittleres, gut erhaltenes Haus in der Stadt oder Vorstadt dahier wird von einer auswärtigen Familie gegen Baarzahlung der ganzen Kaufsumme zu kaufen gesucht. Verkaufsanträge sind mit Angabe des äußersten Kaufpreises, sowie auch des Miethertrags nebst genauer Beschreibung des Hauses unter Zusicherung von Verschwiegenheit an **C. B. Nr. 100** poste restante Karlsruhe (franco) zu adressiren.

3.1. **Mehlkasten,**
neu oder in gutem Stand, wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Klavier zu vermiethen.

* Ein noch gut erhaltenes Klavier ist zu vermiethen. Näheres zu erfragen neue Waldstraße Nr. 73 im untern Stock.

Unentgeltlicher Unterricht.

2.1. Es werden einige wohlgesittete, beanlagte Mädchen **unentgeltlich** in Schulunterricht, Erziehung und Ausbildung angenommen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

* Von **Chocolade Suchard** in **Neuchâtel** ist mir eine größere Sendung in frischer Waare zugekommen, wovon ich meine geehrten Abnehmer hiermit benachrichtige.
Wilh. Becker, Conditor,
Eck der Herren- und Erbprinzenstraße.

Reise-Koffer

in verschiedenen Größen, sehr solid gearbeitet, empfiehlt zu
Fabrikpreisen
Fr. Distelhorst,
*3.1. Herrenstraße Nr. 20 b.

* **Kirschenwasser** in vorzüglicher Qualität per Schoppen à 20 kr. empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens
Wilh. Becker, Conditor,
Eck der Herren- und Erbprinzenstraße.

2.1
Flanellhemden,
Unterjacken, Unterbeinkleider, Leibbinden, Socken etc. etc.
empfiehlt in grosser Auswahl
Wilh. Himmelheber,
Leinewaarenlager und Wäschefabrik.

2.1. **Rastatt.**

Durch den Wegzug des österreich. und preuß. Militärs erhielt ich eine Parthie größere und kleinere von mir verfertigte Rastatter Sparkochherde zurück, welche sämmtlich noch gut erhalten sind, und erlasse dieselben zu ausnahmsweise billigen Preisen zum Verkaufe oder in Miethe.
D. Unkel.

Anzeige.

* Heute Abend 6 Uhr empfiehlt frische **Leber-** und **Griebenwürste**
Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend
W. Printz, Hofmetzger,
Amalienstraße Nr. 22.

Todesanzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir hiermit die traurige Nachricht, daß unser gutes Töchterlein Emilie, 6½ Jahre alt, gestern Früh 4 Uhr an den Folgen der Halsbräune sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet heute Abend 6 Uhr statt.
Karlsruhe, den 19. Juni 1866.
H. Dobmann und Familie,
Waldstraße Nr. 17.

56. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf Dienstag den 19. Juni 1866,
Vormittags 11 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Erstattung und Berathung der Berichte der Budgetcommission:
   1. über den Entwurf eines Gesetzes, die Aufbringung der für den außerordentlichen Militäraufwand erforderlichen Mittel betreffend;
   2. über das Finanzgesetz für 1866 und 1867.
3) Die Wahl eines ständischen Ausschusses.

2.2. **Vogelfutter,**
Hanfsamen, Kanariensamen, Magsamen, Vogelrübsamen, Haberkern, weiße und gelbe Hirsen, gemischtes Vogelfutter empfiehlt die Mehl- und Viktualienhandlung von **Robert Vogel,** Querstraße Nr. 26.

Museum.

Mittwoch den 20. Juni findet bei günstiger Witterung Musik im Garten statt.
Anfang 5 Uhr.
Der Vorstand.

Gesellschaft Eintracht.

2.1. Zu Anfang des Monats Juli findet der statutenmäßige Sturz der Bibliothek statt. Die verehrlichen Mitglieder werden ersucht, die Bücher, welche sie aus der Bibliothek erhalten haben, spätestens am **30. l. M.** gefällig abzugeben.
Karlsruhe, den 18. Juni 1866.
Das Comite.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Chorprobe.

Rheinwasserwärme:

Am 17. Juni Abends
15½ Grad.

Sterbfalls-Anzeige.

17. Juni. Michael, alt 20 Tage, Vater Wagnermeister Lang.
18. „ Emilie, alt 6 Jahre 6 Monate 17 Tage, Vater Kaufmann Dobmann.
18. „ Franziska Graf, alt 67 Jahre, Wittwe des Bäckermeisters Graf.

Weiße waschlederne Handschuhe

in vorzüglicher Qualität empfiehlt
Ludwig Oehl,
Nachfolger von **Gustav Lang.**
2.1.

Wegen Unterbrechung der Eisenbahnzüge

und Güterbeförderung bin ich verhindert, bei der so eben beendigten hiesigen Messe von hier abzureisen. In Folge dessen habe ich mich entschlossen, den streng reellen **Ausverkauf** von circa 3000 Stück Sonnenschirmen, En-tout-cas, Entre-deux und Regenschirmen in allen Gattungen von Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und Garnstoffen von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten und elegantesten Sorten in allen nur erdenklichen Modefarben und Nüancen zu den bereits bekannten billigsten Meßpreisen noch auf **unbestimmte kurze Zeit** hier fortzusetzen **im Laden Karl-Friedrichstraße Nr. 3** (im Hause des Hofjuweliers Herrn Raupp).
S. Sachs,
Schirmfabrikant und Hoflieferant.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.